

Organisatorisches

Die Veranstaltung ist von der Nordrheinischen Akademie für Fort- und Weiterbildung mit 8 Fortbildungspunkten zertifiziert und wird von der FBA Frauenärztlichen BundesAkademie empfohlen.

Veranstalter und Wissenschaftlicher Leiter:

Prof. Dr. med. Werner Mendling
Deutsches Zentrum für Infektionen
in Gynäkologie und Geburtshilfe
an der Landesfrauenklinik, HELIOS Universitäts-
klinikum Wuppertal (Universität Witten/Herdecke),
Heusnerstraße 40, 42283 Wuppertal
www.werner-mendling.de

Tagungsort:

Historische Stadthalle Wuppertal
Mendelssohn – Saal
Johannisberg 40
42103 Wuppertal

Anmeldung:

Sekretariat
E-Mail: Frau Brigitte Koch:
brigitte.koch@helios-kliniken.de

Zahlung der Teilnahmegebühr:

Betrag: 70 Euro an
Kontoinhaber Prof. W. Mendling:
IBAN: DE56 1007 0024 0142 9422 02
BIC: DEUTDE33HAN

Zahlungsgrund: Symposium 20.01.2018

Tipp:

Von der Heydt-Museum Wuppertal, Turmhof 8
24.10.2017 - 25.02.2018
Ausstellung des gesamten Werks von Edouard Manet

Gestaltung und Druck des Flyers

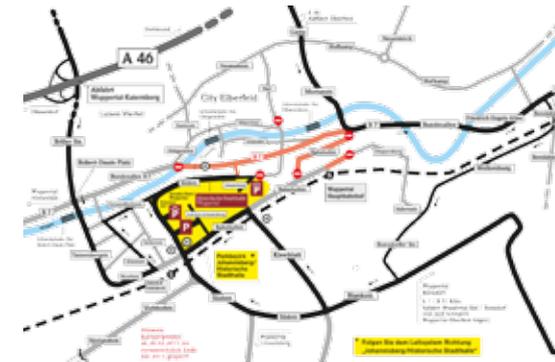
Mit freundlicher Unterstützung des
HELIOS Universitätsklinikums Wuppertal
Universität Witten/Herdecke

Aussteller und Standgebühren

Aristo Pharma GmbH		1.000 €
Bayer AG Canesten		2.000 €
Bayer AG Elevit		2.000 €
Exeltis Germany GmbH		2.000 €
Dr. Kade Pharmazeutische Fabrik GmbH		2.000 €
Medinova AG		2.500 €
Mylan Health Care GmbH		1.000 €
Pierre Fabre Pharma GmbH		2.500 €



Stadtplan



Tagungsort:

Historische Stadthalle Wuppertal
Mendelssohn – Saal
Johannisberg 40
42103 Wuppertal



Einladung

3. Interdisziplinäres Symposium über vulvovaginale Erkrankungen

20. Januar 2018, 9:00 – 18:00 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit dem 3. Symposium über vulvovaginale Erkrankungen in der Historischen Stadthalle Wuppertal sollen neben neuesten Informationen zum Menschen und seinen Bakterien wieder praxisrelevante Themen über Fragen und Probleme im Zusammenhang mit Vulvabeschwerden besprochen werden, die erfahrungsgemäß weniger häufig in den Weiterbildungskliniken vermittelt werden, aber im gynäkologischen Alltag für Patientinnen und Frauenärztinnen /-ärzte von großer Bedeutung sind. Dabei sollen auch die betroffenen Frauen – hier am Beispiel des Lichen sclerosus – zu Wort kommen.

Wir haben aber auch mit dem Eingangsreferat über die Bedeutung von Düften für unser Leben ein höchst attraktives Thema, das bekanntlich auch unsere Sexualität massgeblich beeinflusst.

So hoffe ich auf Ihr Interesse und lade Sie herzlich nach Wuppertal ein!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Werner Mendling

Programm

- 08.00 - 09.00 Uhr Registrierung
- 09.00 – 09.15 Uhr Begrüßung
Allgemeine Informationen
- 09.15 – 09.45 Uhr Immer der Nase nach: wie Düfte unser Leben bestimmen
*Prof. Dr. rer. nat. Dr. med.
Dr. med. habil. Hanns Hatt
Fakultät für Biologie und
Biotechnologie,
Lehrstuhl für Zellphysiologie,
Ruhr – Universität Bochum*
- 09.45 – 10.15 Uhr Die Bedeutung der Mikrobiota des Darmes für die gynäkologische und allgemeine Gesundheit der Frau
*Priv. - Doz. Dr. med.
Maria J. G. T. Vehreschild
Klinik I für Innere Medizin,
Universitätsklinikum Köln*
- 10.15 – 10.45 Uhr Laktobazillen schon seit der Geburt als Wegbereiter für die Gesundheit der Frau
*Prof. Dr. med. Ljubomir Petricevic
Frauenklinik der Medizinischen
Universität Wien/Österreich*
- 10.45 – 11.15 Uhr Kaffeepause
Besuch der Industrierausstellung

- 11.15 – 11.45 Uhr Frühgeburten durch vaginale Candidabesiedlung
*Dr. med. Alex Farr
Frauenklinik der Medizinischen
Universität Wien/Österreich*
- 11.45 – 12.15 Uhr Was tun bei Nachweis von Mykoplasmen/Ureaplasmen in der Vagina von Schwangeren?
*Prof. Dr. med. Gilbert Donders
Frauenklinik der Universität
Antwerpen/Belgien*
- 12.15 – 12.45 Uhr Reduzierung von Frühgeburten antibiotisch, probiotisch oder antiinflammatorisch?
*Prof. Dr. med. Daniel Surbek
Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
Inselspital, Universitätsspital
Bern/Schweiz*
- 12.45 – 13.30 Uhr Mittagpause, Imbiss
Besuch der Industrierausstellung
- 13.30 - 14.00 Uhr Gynäkologische Infektionen bei Migrantinnen und Flüchtlingen in Deutschland
*Priv.-Doz. Dr. med. Dr. phil.
Axel Schäfer
Gynäkologische Praxis
Dr. Anja Bellingkroth/
PD Dr. Axel Schäfer, Berlin*

- 14:00 – 14.30 Uhr Prävention von sexuell übertragbaren Infektionen bei Medizinstudierenden in Deutschland und Ungarn
*Henna Riemenschneider, MA, MPH
Medizinische Klinik III,
Bereich Allgemeinmedizin
Universitätsklinikum Carl Gustav
Carus der Technischen Universität
Dresden*
- 14.30 – 15.00 Uhr Kein Ekzem, sondern Morbus Paget der Vulva!
*Prof. Dr. med. Sigrid Regauer
Institut für Pathologie
Medizinische Universität Graz/
Österreich*
- 15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause
Besuch der Industrierausstellung
- 15.30 – 16.00 Uhr Lichen sclerosus: oft spät erkannt, oft inkonsequent behandelt
*Prof. Dr. med. Gudula Kirtschig
Universitäts-Hautklinik Marburg*
- 16.00 – 16.30 Uhr Lichen sclerosus aus der Sicht von Betroffenen
*Helga Reinholdt
Sozialarbeiterin, Verein Lichen
sclerosus (Basel), Berlin*
- 16.30 – 17.00 Uhr Vulvodynie/Vestibulodynie
*Prof. Dr. med. Werner Mendling
Deutsches Zentrum für Infektionen
in Gynäkologie und Geburtshilfe,
Wuppertal*